

# Ein Blick auf das alte Bremen

## Kulturwerkstatt widmet sich dem Schriftsteller Friedo Lampe

**Walle.** Die Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294, beschäftigt sich am Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, in ihrer Literaturreihe „Capriccioso“ mit dem Bremer Schriftsteller Friedo Lampe (1899-1945).

Für die Lesung haben sich Claudia Rouvel, Rudolf Wenzel und Stylianos Eleftherakis angekündigt, musikalisch begleitet werden sie von Peter Dahm am Saxofone. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel, Reservierungen von Eintrittskarten sind per E-Mail an [buer0@westend-bremen.de](mailto:buer0@westend-bremen.de) oder telefonisch unter 616 0455 möglich.

„Welchen Bremern ist der Bremer Friedo Lampe tatsächlich ein Begriff? Wer weiß, dass der in Bremen geborene eigenwillige Autor, Lektor, Übersetzer und Bi-

bliothekar noch an den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs auf tragische und groteske Weise ums Leben kam?“, fragt die Kulturwerkstatt Westend – und liefert die Antwort gleich mit: „Wir meinen, dass ‚Lampe-mäßig‘ biografisch und literarisch nachgebessert werden muss. Seine Romane, Erzäh-

lungen und Briefe bieten dafür genügend Stoff, zumal darin auch ein etwas wehmütiger Blick auf das alte Bremen der Vorkriegszeit fällt.“ Nach Einschätzung der Kulturwerkstatt dürfen sich die Besucher der Lesung auf einen originellen Autor freuen, der aufgrund der Verwerfungen des 20. Jahrhunderts unvollendet bleiben musste. In Oberneuland ist der Friedo-Lampe-Weg nach dem Schriftsteller benannt. EMÜ



Friedo Lampe

FOTO: FR